



Brixen, 21.10.2025

Bearbeitet von:

Michael Engl

Tel. 0472 273 905

michael.engl@schule.suedtirol.it

An:

Frau Adelheid Weiss

Dantestraße Nr. 3

I-39100 Bozen (BZ)

An:

Herrn Brugger Martin

Dantestraße Nr. 3

I-39100 Bozen (BZ)

Tätigkeitsvorschau 2026

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schule muss sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit halten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird im Sinne der geplanten institutionellen Tätigkeit aufgrund nachstehender gesetzlicher Normen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40, Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16.08.2018, Nr. 22 – Durchführungsverordnung über die Autonomie und Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017 und abgeändert mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 20/2024
- Ermächtigung von Berufsbildungskursen von kurzer Dauer in Eigenregie gemäß Landesgesetz vom 10. August 1977, Nr. 29

Der Bildungsauftrag des Berufsbildungszentrums „Chr. J. Tschuggmall“ Brixen im Sinne des Leitbildes lautet, dass sich die Schüler/-innen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Entsprechend bietet die Schule eine Vielzahl an verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderangebote an, wie nachfolgend dargestellt.

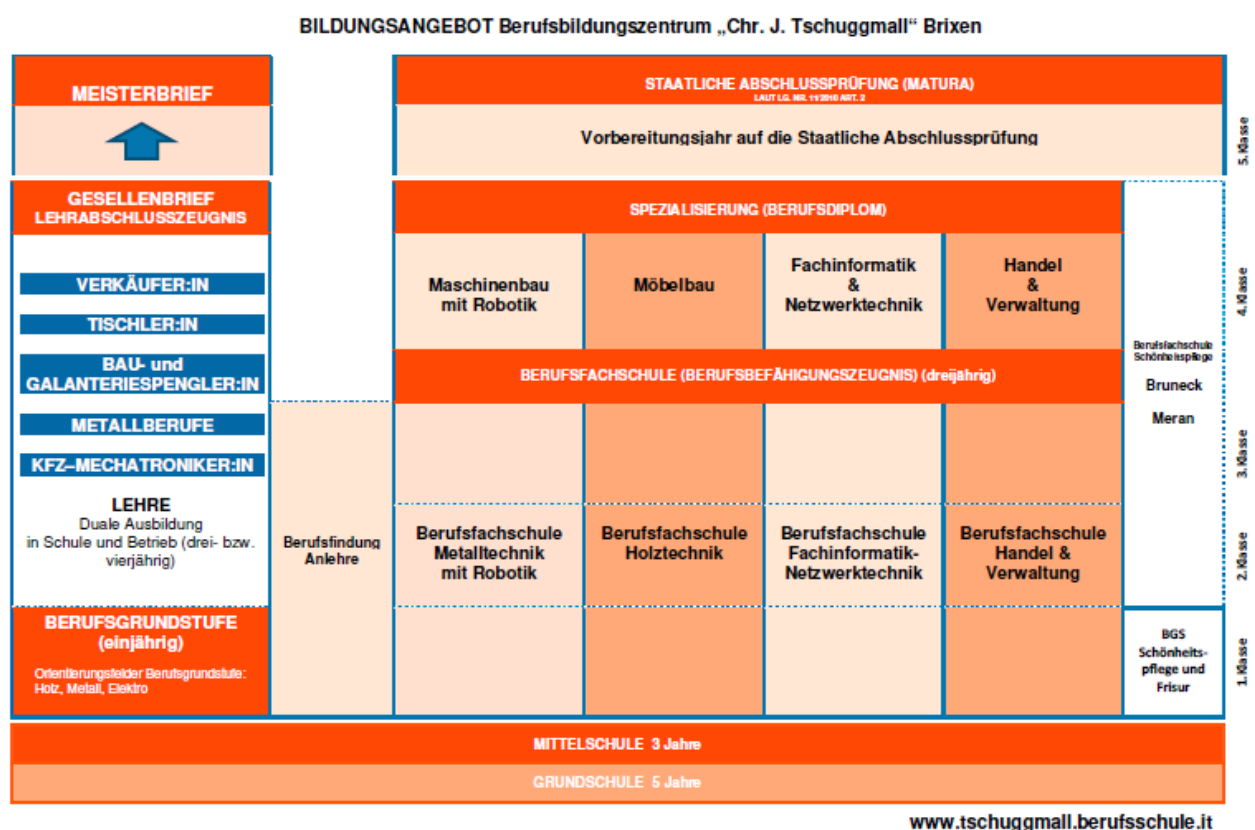
Im Bereich der Vollzeitausbildung bieten wir nachstehende Fachschulangebote:

- Berufsfindung/Anlehre
- Berufsgrundstufe Holz – Metall – Elektro (1. Klasse)
- Berufsfachschule Schönheitspflege und Friseure (1. Klasse)
- Berufsfachschule für Metalltechnik mit Robotik

- Berufsfachschule für Holztechnik
- Berufsfachschule für Fachinformatik
- Berufsfachschule für Handel und Verwaltung
- 5. Jahr zur Vorbereitung auf die Staatliche Abschlussprüfung („Matura“)

Im Bereich der dualen, berufsbegleitenden Lehre gibt es ebenfalls Schwerpunktausbildungen, wie zum Bsp. jene der Verkäufer/-innen, Tischler/-innen, Spengler/-innen, Kfz-Mechatroniker/-innen und jene der Schlosser und Schmiede (Metall gemischt), siehe nachfolgende Grafik.

Für Jugendliche mit Beeinträchtigung besteht die Möglichkeit, die Klasse Berufsfindungskurs/Anlehre zu besuchen. Dort werden sie individuell gefördert und haben die Möglichkeit, über Betriebspraktika Eingang in die Berufswelt zu finden.



Im Rahmen der Initiativen zur Vermeidung bzw. des Entgegenwirkens von Schulabbruch werden verschiedene sozialpädagogische Maßnahmen gesetzt.

Die Schule beschäftigt derzeit 111 Lehrpersonen (inkl. abwesende Lehrpersonen), 2 Mitarbeiter/-innen für Integration und 2 Schulsozialpädagogen (beide in Vollzeit). Insgesamt haben 26 Lehrkräfte ein Teilzeitverhältnis. Im Verwaltungsbereich sind 6 Mitarbeiter/-innen beschäftigt, davon 3 Mitarbeiter/-innen in Teilzeit (Direktor nicht mit eingerechnet).

Die Hausmeister- und Schulwarttätigkeit leisten 17 Mitarbeiter/-innen (davon 2 Hausmeister) und davon haben insgesamt 15 Mitarbeiter/-innen ein Teilzeitverhältnis.

Das Berufsbildungszentrum „Chr. J. Tschuggmall“ Brixen besuchen derzeit insgesamt 764 Schüler/-innen, davon 406 Vollzeitschüler/-innen und 358 Lehrlinge (Stand 21.10.25). Dem ist hinzuzufügen, dass fortwährend Zu- und Abgänge zu verzeichnen sind (nach Anmeldeschluss im Februar 2025 sind 68 Übertrittsanfragen eingegangen).

Weiterbildung:

Im Schuljahr 2024/2025 nahmen insgesamt 348 Teilnehmer/-innen an den verschiedenen Weiterbildungsangeboten, Lehrgängen und Kursen teil. Die Teilnehmerstunden beliefen sich auf 10.460 Stunden. Aufgrund eines personellen Engpasses im Weiterbildungsbüro über mehrere Monate wurde das Angebot an Weiterbildungen etwas eingeschränkt. Dennoch konnte der Lehrgang Systemadministration mit voller Auslastung durchgeführt werden.

Die ICDL-Prüfungen wurden in Präsenz angeboten. Im Laufe des Schuljahres zeigte sich eine steigende Bereitschaft der Schüler/-innen, an den Prüfungen teilzunehmen. Zusätzlich kamen auch Schüler/-innen anderer Oberschulen aus Brixen zu den Prüfungen. Insgesamt wurden 1.342 ICDL-Prüfungen erfolgreich absolviert.

Im laufenden Schuljahr 2025/26 werden sämtliche Weiterbildungsangebote ausschließlich in Präsenzform durchgeführt. Dies betrifft auch den Lehrgang Systemadministration, der wie gewohnt angeboten wird. Der 8-stündige Pflichtkurs im Rahmen der Berufsspezialisierenden Lehre im 1. Lehrjahr wird gut angenommen. Es zeigt sich deutlich, dass der Vertrag zum Einstieg in die Arbeitswelt vermehrt genutzt wird. Für das Frühjahrsprogramm 2026 sind Kurse zu AutoCAD und Autodesk Inventor geplant. Die IT- und EDV-Kurse erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, und es wird aktiv daran gearbeitet, die bestehenden Referenten zu halten. Die Personalsituation sollte sich in Kürze verbessern. Sobald dies der Fall ist, werden auch wieder Kurse im Handwerksbereich angeboten.

Aus organisatorischer Sicht wurde die Tätigkeit der ARGE Berufliche Weiterbildung auf die einzelnen Fachgruppen heruntergebrochen. Wir stehen in regem Austausch mit den Fachbereichen der Schule und versuchen ein adäquates Programm zu erstellen.

Für 2025/2026 werden aktuelle Themenbereiche wie Kommunikation und Verwaltung, digitale Medien und Gefahren in Bezug auf Social Media bearbeitet, auch wird wir im Bereich KI etwas anbieten. Da sich die personelle Situation im Weiterbildungsbüro verbessert, wird der Lehrgang Einrichtungsberater mit Beginn Herbst 2026 angedacht. Dafür muss bereits im Frühjahr 2026 mit der Planung begonnen werden.

Der Lehrgang für Systemadministration wird im Herbst 2026 wieder ausgeschrieben.

Im Bereich ICDL-Prüfungen versuchen wir die große Nachfrage zu bewältigen, dazu haben wir zwei motivierte Prüfer, die sehr flexibel sind.

Der gesamte Bereich für planerische 2D- und 3D Zeichnung steht im Umbruch. Wir sind mit möglichen Referenten im Austausch und versuchen geeignete Themen zu finden und anzubieten.

Im Bereich E-Mobilität haben wir einen geeigneten Partner für die Abwicklung der Kurse gefunden und auch im Bereich KFZ öffnen sich derzeit neue Möglichkeiten für Kooperationen.

Weiterbildungsangebote im Fachbereich Holz und Metall sind bereits mit Herbst 2025 angelaufen und es liegen für die Zukunft bereits einige interessante Ideen vor.

Hervorzuheben ist dabei, dass mit einhergehenden Umgestaltung vieler wirtschaftlichen Sektoren, es Ziel der Beruflichen Weiterbildung ist, Kursangebote zu konzipieren, welche den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entgegenkommen.

Auszug geplanter Projekte (institutionell):

Für Schüler/-innen:

Themenfelder Vorbeugung, Sozialkompetenz, Sicherheit

- Teilnahme/Beitritt am Treffen des Territorialen Anti-Gewalt-Netzwerks „respect“
- erlebnispädagogische Projekte
- Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
- Workshop Drogenprävention „Alles in Griff“
- Erste-Hilfe-Kurs "Lebensrettende Sofortmaßnahmen"
- Präsentation und Besuch von „Young+Direct“ – Beratungsstelle für junge Menschen in Südtirol
- verschiedene Vorträge von Experten in Ausarbeitung

Berufsorientierung

- Tag der offenen Tür
- Veranstaltung „Betriebe stellen sich vor – c4yp“ – Frühjahr 2026
- verschiedene Initiativen im Rahmen des Projektes „Begegnung Schule – Unternehmen“
- Orientierungsveranstaltungen mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern
- individuelle Beratung im Rahmen der Berufsorientierung (Einzelgespräche, telefonische Beratungen, Beratungen in Gruppen, Schulführungen für Eltern)

Weiterbildung, Zusatzqualifikationen, Leistungswettbewerbe, berufliche Ertüchtigung

- Abnahme von ECDL-Prüfungen (Europäischer Computer-Führerschein)
- Vorbereitung und Durchführung der Arbeitssicherheitsprüfungen für alle Schüler/-innen in den ersten Klassen
- Umfassendes Weiterbildungsprogramm in Form von Abend-, Wochenend- und Spezialisierungslehrgängen in den verschiedensten Bereichen

Pädagogische Angebote

- Schulsozialarbeit (individuelle Angebote, bei Bedarf)
- Organisation bzw. Begleitung der Schüler/innen bei Sommer- und curricularen Praktika (im vergangenen Schuljahr wurden über 270 Vereinbarungen unterzeichnet)
- OEW-Workshop „Ich, du, wir, die?“
- Schülercoaching; Begleitung durch Mentoren (individuell, bei Bedarf)
- Nachhilfeunterricht
- Sprachförderungen für Schüler/innen mit Migrationshintergrund
- Vorbereitungslehrgang für die Zulassung in die 5. Klasse

- „DigiDays“ mit Unterstützung des DIGI POINTS der Provinz Bozen

Schülermitwirkung

- Verschiedene Veranstaltungen, Treffen mit Schülervertreter/-innen

Für Lehrpersonen (und teilweise auch für Verwaltungspersonal):

Schulinterne Fortbildungen

- Supervision für Mentoren/Mentorinnen
- Supervisionen für Lehrpersonen bei Bedarf
- Supervision für das Verwaltungspersonal
- Supervision Berufsfindung
- Pädagogischer Tag
- Organisation verschiedener Seminare für Lehrpersonen, wenn Bedarf angemeldet wird
- Vorträge zu verschiedenen Themen (Pädagogik, fachspezifische Themen usw.)
- Fortbildungen im Bereich Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

Martin Rederlechner, Direktor
(digital unterzeichnet)